

Liezen (LI; B612)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenecker, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

TOURISMUS UND GEWERBE :: GRÖSSTER BEZIRK :: WINTERSPORTZENTRUM

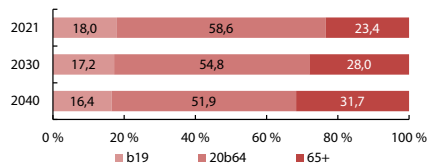


Bevölkerung

Demografie 2021

	LI	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2021)	79.592	1.247.077	8
Trend Ø2017-2021	-0,1 %	0,2 %	7
Prognose 2021-2030	-2,1 %	1,4 %	9
Bevölkerungsanteil	6,4 %	100,0 %	8
Geburtenquote ²	8,4	8,8	6
Sterbequote ²	12,4	11,6	7
Wanderquote ²	3,2	3,4	6
Katasterfläche [km ²]	3.319	16.399	1
Flächenanteil	20,2 %	100,0 %	1
Anteil Dauersiedlungsraum	13 %	32 %	13
Einwohner / km ² Dauersiedl.	179	239	7

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2019

Anteile in %	LI	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	13,9	15,1	8
Lehre bzw. Meisterprüfung	46,1	38,3	1
Fachschule ohne Matura	17,1	14,3	6
Matura	12,6	15,2	11
Universität, Akademie, FH	10,3	17,0	7

Einkommen 2020

in €	LI	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.611	2.787	9
Frauen	2.133	2.109	4
Männer	3.006	3.230	9
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.771	1.695	6
20% verdienten mehr als	3.509	4.106	9

¹ Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).

² Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

³ Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

⁴ Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

⁵ Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

⁶ ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

⁷ ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75

⁸ Nächtigungen je Einwohner.

* vorläufige Werte.

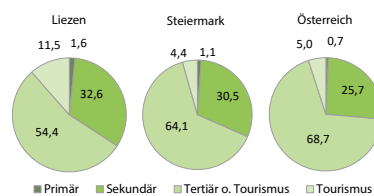
Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2022

Arbeit

Beschäftigung 2021

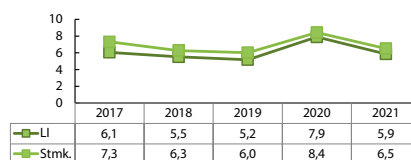
	LI	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	27.387	523.241	7
Trend 2020-2021	2,0 %	2,5 %	10
Trend Frauen 2020-2021	2,3 %	2,6 %	10
Trend Männer 2020-2021	1,7 %	2,4 %	9
Trend Ø2017-2021	0,3 %	1,3 %	13
Beschäftigungsanteil	5,2 %	100,0 %	7

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2021

Arbeitslosenquote



	LI	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	5,9 %	6,5 %	7
Arbeitslose	2.014	37.179	7
Frauen	998	16.679	8
Männer	1.016	20.500	6
Schulungsteilnehmer	362	8.339	3
Frauen	215	4.481	3
Männer	147	3.858	3
Lehrstellensuchende	23	734	2
Frauen	11	295	2
Männer	13	439	2

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	LI	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	0,9	0,6	12
Pflichtschule	33,0	43,4	2
Lehre bzw. Meisterprüfung	48,2	34,7	11
Fachschule ohne Matura	5,7	4,6	9
Matura	8,8	9,8	8
Universität, Akademie, FH	3,4	6,9	7

Wirtschaft

Betriebe/Unternehmen 2021

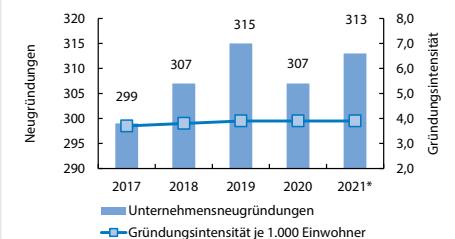
	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	2.684	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.267	19,0 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	347	24,7 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	58	20,5 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	12	35,8 %

Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	LI	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	24,5 %	22,7 %	8
...Maschinenbau	5,7 %	2,7 %	2
...Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherst. u. Tabakverarb.	4,6 %	2,1 %	3
...Herstellung von Metallerzeugnissen	3,1 %	2,3 %	4
wissensintensive Dienstleister ⁷	5,5 %	9,0 %	9

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
AHT Cooling Systems GmbH	28
MACO Produktions GmbH	25
Maschinenfabrik Liezen und Gießerei Ges.m.b.H.	28
Landgenossenschaft Ennstal LANDENA KG	10
GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG	24

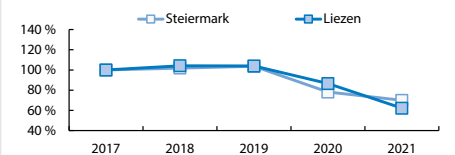
Unternehmensgründungen 2021



	LI	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	5.446	84.576	6

Tourismus 2021

Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2017= 100)



	LI	Stmk.	Rang
Anzahl der Nächtigungen	2.949.070	8.956.842	1
... davon aus dem Ausland	47,6 %	33,6 %	3
Nächtigungsdichte ⁸	37,1	7,2	1
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsyear	5,2 %	10,6 %	11

Im Auftrag von:

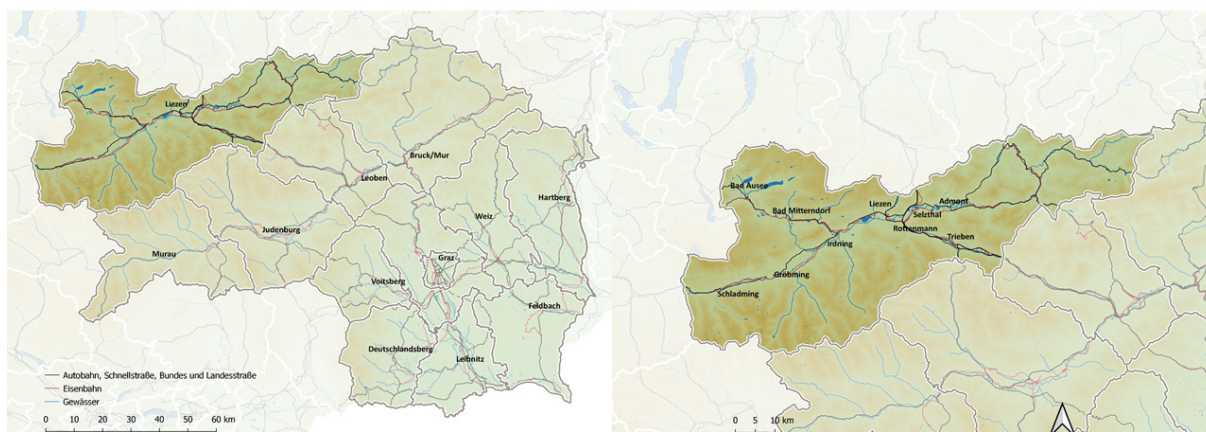


Erstellt durch:



Liezen (B612)

- » Der Bezirk Liezen ist flächenmäßig größer als das Bundesland Vorarlberg und untergliedert sich in drei Teilregionen. Die Region Liezen selbst ist industriell geprägt. In Gröbming und Bad Aussee konzentriert sich das Wirtschaftsgeschehen auf den Dienstleistungsbereich beziehungsweise den Fremdenverkehr.
- » In Liezen konnte sich ein ausgeprägter, heterogener Produktionssektor entwickeln. Der Maschinenbau, die Nahrungsmittelindustrie sowie die Metallbranche sind tragende Wirtschaftszweige im Bezirk.
- » Rund ein Drittel aller touristischen Nächtigungen der Steiermark entfiel 2021 auf den Bezirk (32,9 %). Liezen ist dabei steirisches Wintersportzentrum. Durch den Totalausfall der Wintersaison 2020/2021 entfielen allerdings nur 5,2 % der Nächtigungen auf die Wintersaison, obwohl sich die Sommer- und die Wintersaison sonst die Waage halten. 94,8 % der Nächtigungen zählten demnach 2021 zur Sommersaison. Im Sommer gibt es ein umfassendes touristisches Angebot (u.a. Seenlandschaft im Salzkammergut). Hier kam es coronabedingt aufgrund von Betriebsschließungen, Einschränkungen der Reisefreiheit und Maßnahmen zur Reduktion sozialer Kontakte auch im Jahr 2021 zu weiteren deutlichen Einbußen, der Rückgang der touristischen Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr lag bei -28,3 % (nach -16,7 % im Jahr 2020).



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICIES

Allgemeine Beschreibung

Wirtschaftlich nimmt der Bezirk Liezen eine Sonderstellung unter den Bezirken der Steiermark ein – Liezen untergliedert sich in drei unterschiedliche Teilregionen: die industriell geprägte Region Liezen, Gröbming und Bad Aussee sind dienstleistungsorientierte Tourismusregionen.

In den 1880er-Jahren erfuhr der Bezirk eine punktuelle Industrialisierung, die Produktion konzentrierte sich jedoch weitgehend auf den Salz- und Magnesitbergbau. Die Industrialisierung der Steiermark hatte jedoch weitreichende Auswirkungen auf den Bezirk, Liezen

wurde Verkehrsknotenpunkt. Somit wurden bereits im 19. Jahrhundert zahlreiche Arbeitsplätze im Handel und im Transportwesen – auch als Grundlage für touristische Aktivitäten – geschaffen. Danach erlebte der Bezirk einen strukturellen Wandel. Die arbeitsintensive Produktion wich kapitalintensiven – und somit effizienteren – Fabrikationsmethoden, z.B. in der Salzgewinnung. Bereits im 19. Jahrhundert erlebte der Fremdenverkehr eine erste Blüte. Sommerfrische im Ausseerland war seit k. u. k.-Zeiten in Mode. Heute ist Liezen vor allem im Tourismus von überregionaler Bedeutung.

Bevölkerung

BergeprägendieLandschaftdesBezirks:dieNördlichen Kalkalpen sowie im Süden die zu den Zentralalpen zählenden Niederen Tauern. Siedlungsschwerpunkte befinden sich entlang der Enns, des Paltentals sowie in den beiden Becken von Bad Mitterndorf und Bad Aussee im steirischen Salzkammergut. Liezen ist mit 3.319 km² (20,2 % der Steiermark) größer als das Bundesland Vorarlberg (2.602 km²).

Liezen zählte am 01.01.2021 mit seinen 79.592 Einwohnern 6,4 % der steirischen Wohnbevölkerung. Mit 24 Einwohnern je km² war Liezen nach Murau (20 Einwohner je km²) der am wenigsten dicht besiedelte Bezirk (Steiermark: 76 Einwohner je km²). Nur 13% der Fläche waren Dauersiedlungsraum. Dieser ist mit 179 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum jedoch vergleichsweise dicht besiedelt.

Die meisten Einwohner leben rund um die Bezirkshauptstadt Liezen (2021: 8.196 Einwohner) sowie in den industriell geprägten Städten Rottenmann (5.111) und Trieben (3.329). Siedlungsschwerpunkt im Ausseerland (seit 1997 Teil des UNESCO-Welterbes Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut) sind die Stadt Bad Aussee (4.911) und der Markt Bad Mitterndorf (4.940). Schladming (6.576 Einwohner) kommt als Wintersportdestination eine überregionale Bedeutung zu.

Liezen war bis zum Jahr 2001 eine demografische Wachstumsregion. In der jüngsten Vergangenheit war ein leichter Bevölkerungsrückgang zu beobachten: Dieser betrug zwischen 2017 und 2021 durchschnittlich -0,1 % jährlich. Diese Entwicklung ging vor allem auf eine negative Geburten-Sterbe-Bilanz (-917 von 2016 bis 2020) zurück. Die Wanderungsbilanz fiel in derselben Periode mit +1,6 je 1.000 Einwohner positiv aus. Der Bezirk wird mittelfristig voraussichtlich wieder an Einwohnern verlieren, bis 2040 wird ein Rückgang um -4,1 % prognostiziert.

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 25 und 64 Jahren war im Jahr 2019 von einem hohen Anteil an Personen mit einer abgeschlossenen Lehre oder der Meisterprüfung als höchste Ausbildung geprägt (mit 46,1 % wies Liezen 2019 den höchsten Wert der steirischen Bezirke auf; Steiermark: 38,3 %). Der Anteil der Personen mit maximal Pflichtschulabschluss war mit 13,9 % vergleichsweise niedrig (Steiermark: 15,1 %). 10,3 % der Erwerbsbevölkerung verfügten über einen Universitäts- beziehungsweise Fachhochschulabschluss (Steiermark: 17,0 %), damit liegt Liezen im Mittelfeld der steirischen Bezirke.

Das monatliche Bruttomedianeinkommen der Region lag 2020 mit 2.611 € unter dem gesamtsteirischen Niveau von 2.787 €. Das Bruttomedianeinkommen von in Liezen beschäftigten Männern betrug dabei 3.006 € (Steiermark: 3.230 €), das von Frauen hingegen 2.133 € (Steiermark: 2.109 €). Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt (die generell höhere Teilzeitquote bei den Frauen senkt den Median).

Trotz seiner peripheren Randlage inmitten der Alpen ist das Zentrum des Bezirks gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Die zwischen Linz und Graz verlaufende Pyhrn Autobahn A9 kreuzt das Ennstal nahe der Bezirkshauptstadt Liezen. Durch den Bahnhof Selzthal liegt Liezen am Knotenpunkt des hochrangigen Schienennetzes in Richtung Linz, Graz und Salzburg. Innerhalb der Region liegen das untere Ennstal sowie die Seitentäler der Niederen Tauern peripher. Die Entfernung zu den Wirtschaftszentren Österreichs ist groß.

Arbeit

Im Jahr 2021 zählte der Bezirk Liezen im Jahresdurchschnitt 27.387 unselbstständig Beschäftigte. Die Arbeitsplatzdichte lag mit 34,4 Beschäftigten je 100 Einwohner unter dem steirischen Durchschnitt von 42,0. Die Wirtschaftsstruktur ist trotz der klaren touristischen Profilierung vom Produktionssektor geprägt. Im Jahr 2021 wurde hier ein Beschäftigungsanteil von 32,6 % verzeichnet (Steiermark: 30,5 %). Im Dienstleistungssektor waren 65,8 % der unselbstständig Beschäftigten tätig. Der Beschäftigungsanteil in der Industrie lag bei 24,5 %. Im Jahr 2021 waren im Maschinenbau 5,7 %, im Bereich Herstellung von Metallerzeugnissen 3,1 % und im Bereich der Nahrungs- und Genussmittelherstellung 4,6 % aller Beschäftigten tätig. Liezen weist im Bezirksvergleich den höchsten Anteil an unselbstständig Beschäftigten im Beherbergungs- und Gaststättenwesen auf.

Das Beschäftigungswachstum betrug in der Periode 2017 bis 2021 – auch aufgrund der COVID-19-Pandemie – +0,3 % p.a., womit es in Liezen deutlich unter dem steirischen Schnitt von +1,3 % lag. Die Dynamik wurde stärker von Männern (+0,4 % p.a.) als von Frauen (+0,1 % p.a.) getragen.

Liezen wies im Jahr 2021 ein relatives Beschäftigungswachstum von +2,0 % auf (Steiermark: +2,5 %). Während der Produktionsbereich leicht an Beschäftigung verlor (-66 Beschäftigte) nahm die Beschäftigung im Dienstleistungssektor zu (+555 Beschäftigte). Im Bereich der Dienstleistungen verteilte sich das Wachstum vornehmlich auf den Handel, den Tourismus, die Arbeitskräfteüberlasser sowie den öffentlichen Bereich.

Im Jahr 2021 waren 11,5 % aller unselbstständig Beschäftigten im Bereich Beherbergung und Gastronomie tätig, das Beschäftigungsniveau lag hier immer noch deutlich unter jenem des Jahres 2019 (-426 Beschäftigte im Jahresdurchschnitt). Die

COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Reisebeschränkungen sowie Betriebsschließungen wirkten sich hier auf die Beschäftigung aus.

In Liezen ist das Pendelaufkommen vergleichsweise gering, wobei sich Ein- und Auspendler in etwa die Waage halten. Der Großteil der Beschäftigten wohnt auch im Bezirk. Wenn ausgependelt wird, dann vorwiegend nach Oberösterreich und Salzburg. Ein gewisser Pendelstrom lässt sich auch zwischen Liezen und Leoben beobachten. Die Einpendler stammen größtenteils aus den Regionen, in die auch ausgependelt wird.

Im Jahr 2021 sank die Arbeitslosigkeit im Bezirk trotz der noch andauernden coronabedingten Maßnahmen um -26,4 % auf 2.014 vorgemerkte Personen. Der Bezirk Liezen verzeichnete damit den fünftstärksten Rückgang aller Bezirke (Steiermark: -22,4 %) an arbeitslosen Personen (-723 Arbeitslose). Die Arbeitslosenquote betrug 5,9 % und lag damit weiterhin unter der gesamtsteirischen Arbeitslosenquote von 6,5 %. Frauen waren etwas mehr als Männer von Arbeitslosigkeit betroffen (6,1 % bzw. 5,6 %). Anders als in den meisten steirischen Bezirken, in denen der Anteil der Langzeitarbeitslosen seit 2017 stark anstieg, lag dieser im Bezirk Liezen 2021 unverändert bei vergleichsweise geringen 9,7 % (Steiermark: 22,6 %). Die Saisonalität der Arbeitslosenquote ist traditionell trotz des hohen Beschäftigungsanteils im Tourismus relativ gering, da der Bezirk sowohl im Winter- als auch im Sommerhalbjahr gut besucht wird. Das Jahr 2020 stellte hier aufgrund der Lockdowns am Jahresbeginn und -ende eine Anomalie dar: Die höchste Arbeitslosenquote des Jahres 2021 war mit 11,1 % im Jänner zu beobachten, die niedrigste im Juli mit 3,3 %.

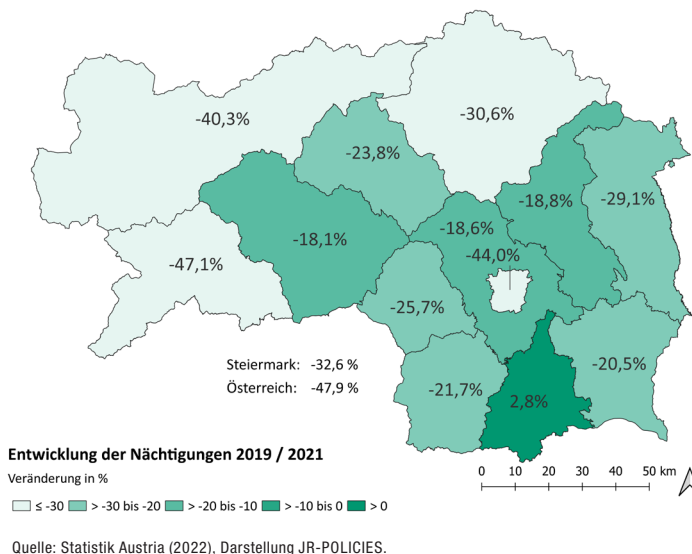
Wirtschaft

Die Betriebsstruktur Liezens ist traditionell von Kleinst- (1–9 Beschäftigte) und Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) geprägt. Diese finden sich nicht zuletzt rund um den Tourismusbereich. Im Jahr 2021 waren in Kleinstbetrieben 19,0 % (Steiermark: 14,9 %) und in Kleinbetrieben 24,7 % (Steiermark: 21,8%) der Beschäftigten tätig. Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) sowie Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte) sind in Liezen hingegen unterrepräsentiert, der Anteil der Beschäftigten lag hier im Jahr 2020 bei 20,5 % (Steiermark: 21,4 %) beziehungsweise bei 35,8 % (Steiermark: 41,9 %). Die wichtigsten Industriebetriebe sind u.a. AHT Cooling Systems, die MACO Produktions GmbH sowie die Maschinenfabrik Liezen und Gießerei.

Das Gründungsgeschehen in Liezen war im Jahr 2021 nach vorläufigen Zahlen weiterhin unterdurchschnittlich ausgeprägt. 313 Unternehmen wurden neu gegründet. Mit 3,9 Neugründungen auf 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,9) wurde der viertniedrigste Wert aller steirischen Bezirke realisiert. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung zählte der Bezirk im Jahr 2021 277 Neugründungen, was einer Gründungsintensität von 3,5 entspricht (Steiermark: 3,9).

Ein Blick auf die absoluten Nächtigungszahlen unterstreicht den hohen Stellenwert touristischer Aktivitäten: Trotz besonderer Betroffenheit aufgrund des Ausfalls der Wintersaison entfielen 32,9 % (2.949.070) aller steirischen Nächtigungen im Jahr 2021 auf Liezen (Platz 2 weist der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld mit 11,7 % auf). Auf einen Einwohner im Bezirk Liezen entfielen 37,1 Nächtigungen (höchster Wert der steirischen Bezirke). Liezen verfügt über viele international bekannte Skigebiete – darunter Schladming und die Ramsau. Das steirische Salzkammergut rund um Bad Aussee und Grundlsee oder der Dachstein sowie die Schladminger Tauern bringen hingegen auch im Sommerhalbjahr hervorragende Auslastungszahlen. Im Salzkammergut – einem der am besten erschlossenen Tourismusgebiete Österreichs und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes – werden vor allem die Schönheit der Seenlandschaft sowie sportliche Aktivitäten wie Angeln, Wandern und Radfahren vermarktet. Die Tourismusbranche Liezens hat damit überregionale und internationale Bedeutung, mit einem im Bezirksvergleich hohen Anteil an internationalen Gästen. Aufgrund der internationalen Reisebeschränkungen war dieser im Jahr 2021 allerdings vergleichsweise gering. Er lag

Abbildung: Entwicklung der Nächtigungen 2019/2021



bei 47,6 % – nach Murau (48,4 %) der zweithöchste Wert aller steirischen Bezirke. Gesamt ging die Zahl der touristischen Nächtigungen im Jahr 2021 im Jahresvergleich um -28,3 % zurück. Dabei konzentrierte sich die Nachfrage auf das Sommerhalbjahr (2021: 94,8 % der Nächtigungen). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2021 in Liezen 3,9 Tage, was über dem steirischen Schnitt (3,3) lag.

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2022): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2022): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2022): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2022): www.wibis-steiermark.at